

Kleine Anfrage

des Abg. Hans-Peter Storz SPD

und

Antwort

des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Campingtourismus in Baden-Württemberg

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie haben sich nach ihrer Kenntnis das Angebot und die Nachfrage nach Stell-, Dauerstell- und Zeltplätzen auf den Campingplätzen Baden-Württembergs in den vergangenen zehn Jahren entwickelt?
2. Wie haben sich nach ihrer Kenntnis die Gewohnheiten der Camperinnen und Camper (Übernachtungszahlen, durchschnittliche Verweildauer, Herkunft der Camperinnen und Camper nach Bundesländern, Anzahl der Camperinnen und Camper aus den EU- und Nicht-EU-Staaten) in den vergangenen zehn Jahren verändert?
3. Welche Umsätze werden in Baden-Württemberg durch Camping – aufgeschlüsselt auf die Spalten „Zelt-, Stell-, Dauerstellplatz, Mobilheime, Ferienwohnung und weitere Unterkunftsarten auf Campingplätzen“ – jährlich seit 2003 generiert?
4. Welche Gütesiegel für Campingplätze gibt es (mit Angabe, wie viele Campingplätze in Baden-Württemberg über solche Siegel verfügen)?
5. Wie ist es um die Entwicklung des Campingtourismus in Baden-Württemberg im bundesweiten Vergleich bestellt (Übernachtungszahlen und Verweildauer, Herkunft der Camperinnen und Camper, Verhältnis prämierter zu nicht-prämiierten Campingplätzen)?
6. In welchem Umfang unterstützt sie Campingplätze im Land, beispielsweise in den Bereichen Infrastruktur, Netzwerkbildung und Marketing?
7. Plant sie weitere Maßnahmen zur Förderung des Campingtourismus in Baden-Württemberg?

8. Sieht sie in der Campingplatzverordnung von 1984 Anpassungsbedarf?
9. Sind Mobilheime in geeigneter Weise in der Campingplatzverordnung erfasst?
10. Wie hat sich die Anzahl der Stellplätze für Wohnmobile und Caravane außerhalb von Campingplätzen in den vergangenen zehn Jahren entwickelt?

23.09.2013

Storz SPD

Begründung

Der tourismuspolitische Bericht der Bundesregierung vom Mai 2013 unterstreicht die Bedeutung des Tourismus als Wirtschaftszweig sowie als wichtige Stütze, um die Attraktivität ganzer Regionen zu erhöhen. In den vergangenen Jahren hat vor allem der Städtetourismus hohe Zuwachsraten verbucht. Insbesondere für die ländlichen Regionen besitzt der Tourismus aber eine besondere Bedeutung für Arbeitsplätze und Einkommen. Großer Beliebtheit erfreuen sich Angebote, die Erholung in der Natur und Landschaft ermöglichen, wie sie beispielsweise auf Campingplätzen angeboten werden. Die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie herausgegebene Studie „Der Campingmarkt in Deutschland 2009/2010“ verwies auf hohe Zuwächse im Bereich des Campingtourismus. Eine nachhaltige Weiterentwicklung des baden-württembergischen Campingangebots bedarf jedoch zuverlässiger und gesicherter Daten. Vor diesem Hintergrund ist diese Kleine Anfrage zu verstehen.

Antwort

Mit Schreiben vom 16. Oktober 2013 Nr. Z(64)-0141.5/287 F beantwortet das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz im Einvernehmen mit dem Ministerium für Verkehr und Infrastruktur die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. *Wie haben sich nach ihrer Kenntnis das Angebot und die Nachfrage nach Stell-, Dauerstell- und Zeltplätzen auf den Campingplätzen Baden-Württembergs in den vergangenen zehn Jahren entwickelt?*

Zu 1.:

Zu der Entwicklung des Angebots und der Nachfrage auf Campingplätzen in Baden-Württemberg in den letzten Jahren wird auf die Tabelle: „Kapazitäts- und Beherbergungsdaten der baden-württembergischen Reiseverkehrscampingplätze seit 2003“ des Statistischen Landesamtes in der Anlage 1 verwiesen. Danach ist das Camping sowohl auf der Angebots- als auch auf der Nachfrageseite absolut gewachsen. Von 2003 bis 2012 haben die Zahl der geöffneten Betriebe um 31 Prozent, die Zahl der angebotenen Schlafgelegenheiten um 10 Prozent, die Ankünfte um 27 Prozent sowie die Übernachtungen um 20 Prozent zugenommen. Überproportional sind im selben Zeitraum die Ankünfte und Übernachtungen ausländischer Gäste mit 43 bzw. 41 Prozent gestiegen.

In der monatlichen Tourismusstatistik wird grundsätzlich nur das Camping im Reiseverkehr erfasst, nicht aber das Dauercamping. Innerhalb des erfassten Cam-

pings gibt es keine weiteren Aufgliederungen, sodass die in der Anfrage angesprochene Unterscheidung nach Stell-, Dauerstell- und Zeltplätzen nicht möglich ist. Die deutliche Zunahme der erfassten Betriebe insbesondere ab 2007 beruht überwiegend darauf, dass seither auch die reinen Wohnmobil-Stellplätze systematisch einbezogen werden. Die Erfassung speziell dieser Einrichtungen hat aber ihre Grenzen bei Betrieben, die nicht zumindest fundierte Schätzungen über die Zahl der Gäste und Übernachtungen sowie deren Herkunftsländer abgeben können. Dies ist dann nicht mehr der Fall, wenn beispielsweise die Stellplätze frei zugänglich sind oder lediglich über Münz-Stromanschlüsse ein Entgelt erhoben wird.

2. *Wie haben sich nach ihrer Kenntnis die Gewohnheiten der Camperinnen und Camper (Übernachtungszahlen, durchschnittliche Verweildauer, Herkunft der Camperinnen und Camper nach Bundesländern, Anzahl der Camperinnen und Camper aus den EU- und Nicht-EU-Staaten) in den vergangenen zehn Jahren verändert?*

Zu 2.:

Zu der Entwicklung der Gewohnheiten der Camperinnen und Camper, ihrer Anzahl und Herkunft in den vergangenen zehn Jahren wird auf die Tabelle: „Ankünfte und Übernachtungen auf Campingplätzen in Baden-Württemberg nach Herkunftsländern“ des Statistischen Landesamtes in der Anlage 2 verwiesen. Danach ist die durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 3,7 Tagen im Jahr 2003 auf 3,5 Tage im Jahr 2012 zurückgegangen. Zugleich hat sich der Anteil inländischer Gäste an den Campinggästen insgesamt von rd. 73 Prozent im Jahr 2003 auf rd. 70 Prozent im Jahr 2012 vermindert. Der Anteil inländischer Gäste an den Übernachtungen auf Campingplätzen ist im selben Zeitraum von rd. 78 Prozent im Jahr 2003 auf rd. 75 Prozent zurückgegangen. Die Anteile ausländischer Gäste an den Ankünften und Übernachtungen haben sich im Gegenzug erhöht.

Die Herkunft nach Bundesländern wird im Rahmen der amtlichen Beherbergungsstatistik nicht erfasst. Insoweit ist der erbetene Nachweis dazu nicht möglich.

3. *Welche Umsätze werden in Baden-Württemberg durch Camping – aufgeschlüsselt auf die Spalten „Zelt-, Stell-, Dauerstellplatz, Mobilheime, Ferienwohnung und weitere Unterkunftsarten auf Campingplätzen“ – jährlich seit 2003 generiert?*

Zu 3.:

Zu den Umsätzen durch Camping in Baden-Württemberg wird auf die Tabelle: „Unternehmen und Betriebe sowie deren Beschäftigte und Umsätze in Baden-Württemberg im jeweiligen Berichtsjahr nach Wirtschaftszweiggliederung 2008“ des Statistischen Landesamtes in der Anlage 3 verwiesen. Danach sind von 2006 bis 2011 die Umsätze durch Campingplätze um rd. 29 Prozent gestiegen. Dazu ist allerdings darauf hinzuweisen, dass im Vergleich zur Tourismusstatistik im Unternehmensregister (ein vergleichbarer Nachweis ist erst ab 2006 möglich) die Zahl der nachgewiesenen Camping-Betriebe deutlich niedriger ist. Dies liegt einerseits an der Nachweisgrenze des Unternehmensregisters (mindestens 17.500 Euro Jahresumsatz und/oder ein sozialversicherungspflichtig Beschäftigter), die nicht von allen in der Tourismusstatistik erfassten Anbietern erreicht wird. So sind in der Tourismusstatistik beispielsweise in durchaus nennenswerter Zahl ehrenamtlich betriebene Campingplätze enthalten. Andererseits können die Angaben für Camping auch bei anderen Nachweiseinheiten enthalten sein, wenn kein separater Ausweis erfolgt. Dies kann beispielsweise bei Campingplätzen in gemeindlicher Regie zutreffen, wenn für die Gemeindebeschäftigten nur eine Gesamtmeldung vorliegt.

Die erbetene Unterscheidung in Zelt-, Stell-, Dauerstellplatz, Mobilheime, Ferienwohnung und weitere Unterkunftsarten ist mangels statistischer Erfassung nicht möglich; auf Ziff. 1 wird insoweit verwiesen.

4. Welche Gütesiegel für Campingplätze gibt es (mit Angabe, wie viele Campingplätze in Baden-Württemberg über solche Siegel verfügen)?

Zu 4.:

Analog zur Hotelklassifizierung des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (DEHOGA) werden Campingplätze in Deutschland durch den Bundesverband der Campingwirtschaft in Deutschland (BVCD) und den Deutschen Tourismusverband (DTV) klassifiziert und mit ein bis fünf Sternen bewertet. Alle drei Jahre werden die beteiligten Betriebe einer neuen Überprüfung unterzogen. In Baden-Württemberg tragen derzeit 76 Campingplätze das Gütesiegel „Campingplatz Klassifizierung“

Seit 2013 verleiht der Allgemeine Deutsche Automobil-Club (ADAC) die Auszeichnung „ADAC Best Camping“ an die führenden Campingplätze in Europa. Das neue Prädikat gilt jeweils für ein Jahr. Vier der insgesamt 18 prämierten Plätze in Deutschland liegen in Baden-Württemberg.

Der Verein Ecocamping hat Kriterien für einen umweltfreundlichen und nachhaltigen Betrieb von Campingplätzen entwickelt und verleiht die „Ecocamping Management Auszeichnung“. 30 Plätze in Baden-Württemberg tragen aktuell dieses Siegel, bundesweit sind 214 Campingplätze damit ausgezeichnet.

Im Rahmen eines 2012 aufgesetzten und noch bis 2014 laufenden Projektes „Klimafreundlich Campen in Baden-Württemberg“ verleiht der Verein Ecocamping das Siegel „Klimafreundlicher Betrieb“. Bisher wurde von angestrebten fünf Campingplätzen ein Campingplatz mit diesem Siegel ausgezeichnet.

Gemeinsam mit dem DEHOGA-Landesverband Baden-Württemberg verleiht die Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg (TMBW) das Gütesiegel „familienferien in Baden-Württemberg“. Die ausgezeichneten Unterkünfte, Ausflugsziele und Gastronomiebetriebe bieten zahlreiche Serviceleistungen für Familien und Kinder an. An fünf Campingplätze im Land wurde das Siegel bislang verliehen.

Mit der Qualitätsauszeichnung des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) „Bett & Bike – fahrradfreundlicher Betrieb“ sind nach den Angaben des ADFC derzeit 28 Campingplatzbetriebe im Land zertifiziert.

ServiceQualität Deutschland ist eine deutschlandweite Initiative, die sich dem Ziel verschrieben hat, die Dienstleistungsqualität im Reiseland Deutschland flächendeckend zu sichern und auszubauen. Drei Campingplätze in Baden-Württemberg haben sich bisher nach den Standards der Initiative zertifizieren lassen.

Das EU-Ecolabel ist das in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, aber auch von Norwegen, Liechtenstein und Island anerkannte EU-Umweltzeichen. Das 1992 durch eine EU-Verordnung (Verordnung EWG 880/92) eingeführte freiwillige Zeichen hat sich nach und nach zu einer Referenz für Verbraucherinnen und Verbraucher entwickelt, die mit dem Kauf von umweltfreundlicheren Produkten und Dienstleistungen zu einer Verringerung der Umweltverschmutzung beitragen wollen. Die Vergabe erfolgt an Produkte und Dienstleistungen, die geringere Umweltauswirkungen haben als vergleichbare Produkte. Mit dem EU-Ecolabel sollen Verbraucherinnen und Verbraucher die Möglichkeit haben, umweltfreundlichere und gesündere Produkte identifizieren zu können. Das Spektrum reicht von Reinigungsprodukten über Elektrogeräte, Textilien, Schmierstoffe, Farben und Lacke bis zu Beherbergungsbetrieben und Campingplätzen (siehe www.eu-ecolabel.de). Das EU-Ecolabel tragen nach den Angaben des Landesverbands der Campingplatzunternehmer in Baden-Württemberg e. V. (LCBW) derzeit ca. drei Campingplätze in Baden-Württemberg.

Daneben ist die Viabono GmbH als unabhängige Fachorganisation für Nachhaltigkeitszertifizierungen in der Freizeit- und Reise-/Tourismusbranche in Deutschland zu nennen. Der Leitgedanke lautet: „Ökologie und Ökonomie passen sehr wohl zueinander und ergänzen sich nicht selten sogar hervorragend!“. Viabono ist damit eine Zertifizierung für touristische Leistungsträgerinnen und Leistungsträger, die nachweislich umwelt- und klimafreundlich wirtschaften, schwerpunktmäßig für das Gastgewerbe. Viabono gehören nach den Angaben des LCBW ca. vier Campingplätze im Land an.

Es bestehen nach den Angaben des LCBW daneben noch verschiedene behinder-tenfreundliche Auszeichnungen, zu denen allerdings weder dem LCBW noch der Landesregierung weitere Angaben vorliegen.

5. Wie ist es um die Entwicklung des Campingtourismus in Baden-Württemberg im bundesweiten Vergleich bestellt (Übernachtungszahlen und Verweildauer, Herkunft der Camperinnen und Camper, Verhältnis prämiierter zu nicht-prämierten Campingplätzen)?

Zu 5.:

Zu der Entwicklung des Campingtourismus in Baden-Württemberg im bundesweiten Vergleich wird auf die Tabellen: „Entwicklung des Camping im Reiseverkehr ab 2003 im Bund-Land-Vergleich“, „Auslandsgäste auf Campingplätzen 2012 in Baden-Württemberg und im Bundesgebiet nach Herkunftsländern“ und „Campingtourismus 2012 nach Bundesländern“ des Statistischen Landesamtes in den Anlagen 4,5 und 6 verwiesen. Danach sind von 2003 bis 2012 die Übernachtungszahlen im Reiseverkehrscamping des Landes um 20 Prozent gegenüber rd. 12 Prozent im Bund gestiegen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt in Bund und Land mit 3,5 Tagen 2012 auf derselben Höhe, ausgehend von gemeinsamen 3,7 Tagen im Jahr 2003. Über 97 Prozent der ausländischen Campinggäste und über 98 Prozent ihrer Übernachtungen entfallen in Bund und Land auf europäische Länder. Der größte Anteil entfällt dabei auf die Niederlande, die in Baden-Württemberg über 43 Prozent der Ankünfte und über 50 Prozent der Übernachtungen und im Bund rd. 49 Prozent der Ankünfte und rd. 57 Prozent der Übernachtungen auf sich vereinen. Darauf folgen die Schweiz und das Vereinigte Königreich, wobei hinsichtlich der zweitplatzierten Schweiz mit rd. 24 Prozent der ausländischen Ankünfte und rd. 23 Prozent der ausländischen Übernachtungen in Baden-Württemberg ein deutlicher Niveauunterschied zum Bund mit Anteilen von rd. 9 Prozent bei Ankünften und Übernachtungen besteht.

Bundesweit gibt es 454 klassifizierte Campingplätze (Stand Mai 2013). Zum Stand Mai 2013 waren von den 76 klassifizierten Campingplätzen in Baden-Württemberg nach den Angaben des Bundesverbands der Campingwirtschaft in Deutschland e. V. (BVCD) 11 Campingplätze mit 3-Sternen, 44 Campingplätze mit 4-Sternen und 18 Campingplätze mit 5-Sternen zertifiziert. Eine bundesweite Übersicht zum Verhältnis der prämierten zu nicht-prämierten Campingplätzen liegt dem BVCD nicht vor. Auf die Antwort zu Ziff. 4 wird im Übrigen verwiesen.

6. In welchem Umfang unterstützt sie Campingplätze im Land, beispielsweise in den Bereichen Infrastruktur, Netzwerkbildung und Marketing?

Zu 6.:

Zur Unterstützung der Campingbranche im Bereich Infrastruktur stehen grundsätzlich das Tourismusinfrastrukturprogramm des Landes für kommunale Vorhaben sowie die verschiedenen Förderprogramme des Landes bei der L-Bank zur Unterstützung gewerblicher Investitionen in die Campingplatzinfrastruktur, namentlich das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum, die Startfinanzierung, die Gründungsfinanzierung, die Tourismusfinanzierung und die Wachstums- oder Investitionsfinanzierung zur Verfügung.

Das Tourismusinfrastrukturprogramm kann für die Förderung von kommunalen Tourismusinfrastruktureinrichtungen, die überwiegend touristisch genutzt werden (vgl. Ziff. 4.1 der Förderrichtlinie), herangezogen werden. Neben Gemeinden und gemeindlichen Zusammenschlüssen sind daher Unternehmen mit überwiegend öffentlichen Tourismusaufgaben, an denen Gemeinden, Gemeindeverbände oder Landkreise mit mindestens 50 Prozent beteiligt sind, wobei die gemeindliche Beteiligung mindestens 25 Prozent betragen muss, antragsberechtigt. Im Rahmen von Kooperationsvorhaben sind ausnahmsweise auch Landkreise antragsberechtigt (vgl. Ziff. 3.1 der einschlägigen Förderrichtlinie).

Sofern die o. g. Voraussetzungen vorliegen, können bauliche Investitionen für die Errichtung, die (energetische) Sanierung und die Modernisierung kommunaler

Tourismusinfrastruktureinrichtungen gefördert werden. Da Campingplätze üblicherweise mit der Absicht der Gewinnerzielung betrieben werden, kann für entsprechende Vorhaben ein Zuschuss von bis zu 15 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten, höchstens bis zu einem Betrag von 200.000 Euro gewährt werden (vgl. Ziffer 6.5 Förderrichtlinie).

In den vergangenen zehn Jahren (2004 bis 2013) wurden im Rahmen des Tourismusinfrastrukturprogramms fünf Vorhaben zur Stärkung der Infrastruktur von Campingplätzen mit insgesamt rund 730.000 Euro gefördert. Durch diese Förderungen wurden Gesamtinvestitionen in Höhe von rund 5,7 Mio. Euro angestoßen.

Die Fördertätigkeit der L-Bank wird nach der europaweit verwendeten Systematik der Wirtschaftszweige, dem sogenannten NACE, mit vierstelliger Klassifizierung erfasst. Leider gibt es in dieser Klassifizierung keine eigene Untergruppe für Campingplätze, was zur Folge hat, dass Unternehmen des Campinggewerbes unter den Begriff des „sonstigen Beherbergungsgewerbes“ fallen, dort jedoch nur eine geringe Teilmenge sind.

Mangels einer exakten Auswertungsmöglichkeit hat die L-Bank in allen Vorhabensbeschreibungen über den Begriff „Camping“ folgende Auswahl an gesicherten Aktivitäten im Campingbereich festgestellt:

- 2011: 6 gewerbliche Vorhaben mit einem Fördervolumen von 1,89 Mio. EUR, die Unterstützung kam aus der Gründungs- und Tourismusfinanzierung sowie aus dem ELR/LEADER
- 2012: 2 gewerbliche und ein kommunales Vorhaben mit einem Fördervolumen von 1,07 Mio. EUR (Wachstums- und Energieeffizienzfinanzierung) sowie Infrastrukturprogramm
- 2013: 4 gewerbliche Vorhaben mit einem Fördervolumen von 0,42 Mio. EUR aus der Gründungs- und Wachstumsfinanzierung.

Vermutlich gibt es aber in der gesamten Fördertätigkeit noch wesentlich mehr Finanzierungen für Campingplatzbetreiber, ohne dass diese identifizierbar sind.

Die Netzwerkbildung und das Marketing im Campingbereich hat die Landesregierung in den letzten 10 Jahren mit finanziellen Hilfen in Höhe von 85.000 Euro für folgende Projekte unterstützt:

- 2006: Förderung des Projektes: QUSS-Umweltmanagement auf Campingplätzen und Verbesserung des Marketings für Camping in Baden-Württemberg mit Schwerpunkt Eco-Camping mit 15.000 Euro
- 2011: Förderung eines Pilotprojekts zur Stärkung des Marketings für nachhaltigen Campingtourismus in Baden-Württemberg mit Schwerpunkt Eco-Camping mit 20.000 Euro
- 2012: Förderung des Projektes: Klimafreundlich Campen in Baden-Württemberg mit 50.000 Euro.

Im Bereich des Marketing kommuniziert die TMBW das Thema „Campingtourismus“ im Rahmen ihrer vielfältigen Marketingaktivitäten. So werden die Campingplätze in Baden-Württemberg über die Internetseite der TMBW unter www.tourismus-bw.de im Buchungsbereich der Unterkünfte mit kommuniziert. Über die Vermarktung der familienfreundlichen Unterkünfte unter „familien-ferien in Baden-Württemberg“ erfahren die teilnehmenden Campingplätze zudem eine umfangreiche Vermarktungsplattform im Print – (Katalog) und Online-Format. Auf ausgewählte Campingplätze wird ferner auch in dem Katalog „Grüner Süden“ oder im Rahmen von Presseanfragen hingewiesen.

7. Plant sie weitere Maßnahmen zur Förderung des Campingtourismus in Baden-Württemberg?

Zu 7.:

Campingplätze haben auch künftig die Möglichkeit, sich an den Marketingkooperationen der TMBW zu beteiligen. Insbesondere bei dem Landeswettbewerb „familien-ferien“ wäre es wünschenswert, vermehrt Einreichungen von Leistungsträgern aus diesem Bereich zu erhalten. Die Landesregierung ist für weitere gemeinsame Projekte der LUBW mit der TMBW offen.

8. Sieht sie in der Campingplatzverordnung von 1984 Anpassungsbedarf?

9. Sind Mobilheime in geeigneter Weise in der Campingplatzverordnung erfasst?

Zu 8. und 9.:

Nach der Campingplatzverordnung sind Camping- und Zeltplätze bestimmt für die Aufstellung von Wohnwagen, Zelten und ähnlichen Anlagen, die so beschaffen und aufgestellt sind, dass sie jederzeit ortsveränderlich sind. Mobilheime werden daher als feste Unterkünfte nicht von der Campingplatzverordnung erfasst.

Auch nach dem bundesrechtlich geregelten Bauplanungsrecht sind in einem als Campingplatzgebiet ausgewiesenen Sondergebiet nur solche Nutzungen zulässig, bei denen die Unterkünfte frei beweglich sind und jederzeit eine mühelose Veränderung ihres Standorts ermöglichen.

Die Aufstellung fester Unterkünfte, zu denen auch Mobilheime gehören, ist bauplanungsrechtlich dagegen in sog. Wochenendplatzgebieten zulässig. Hierfür bedarf es aber einer bauleitplanerischen Entscheidung der jeweiligen Gemeinde. Die bauordnungsrechtliche Campingplatzverordnung kann diese kommunale Entscheidung nicht ersetzen, denn selbst wenn Mobilheime in der Campingplatzverordnung auf dem Campingplatz zugelassen würden, wären sie dort weiterhin planungsrechtlich nicht zulässig.

Die Gemeinde kann jederzeit die entsprechende bauleitplanerische Entscheidung treffen. Das für die Campingplatzverordnung als oberste Baurechtsbehörde sachlich zuständige Ministerium für Verkehr und Infrastruktur sieht vor diesem Hintergrund derzeit keinen Anpassungsbedarf für die Campingplatzverordnung von 1984.

10. Wie hat sich die Anzahl der Stellplätze für Wohnmobile und Caravane außerhalb von Campingplätzen in den vergangenen zehn Jahren entwickelt?

Zu 10:

Hierzu verfügen der Städtetag, der Gemeindetag, der LCBW und die TMBW über keine präzisen Erkenntnisse. Der TMBW ist allerdings bekannt, dass sich die Zahl der Stellplätze, vor allem in Oberschwaben und im Nördlichen Baden-Württemberg, in den letzten zehn Jahren erhöht hat. Detaillierte Zahlen liegen hierzu allerdings nicht vor.

Bonde

Minister für Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz

A N L A G E 1

Kapazitäts- und Beherbergungsdaten der baden-württembergischen Reiseverkehrscampingplätze seit 2003

Jahr	Geöffnete Betriebe	Angebotene Schlafgelegenheiten ¹⁾	Ankünfte				Übernachtungen				Aufenthaltsdauer	Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten		
			insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	darunter von Auslands-gästen	Veränderung gegenüber Vorjahr	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	darunter von Auslands-gästen	Veränderung gegenüber Vorjahr		Kalender-jahr	%	
			1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	Tage	%
		Stand Juli												
		Anzahl												
2003	259	83 296	774,6	+ 9,2	210,3	+ 7,6	+ 7,6	2 849,5	+ 7,9	6 17,2	+ 7,8	3,7	-	
2004	262	79 796	715,0	- 7,7	216,3	+ 2,9	+ 2,9	2 697,3	- 5,3	6 33,6	+ 2,7	3,8	12,5	
2005	267	82 352	718,5	+ 0,5	219,6	+ 1,5	+ 1,5	2 658,7	- 1,4	6 31,3	- 0,4	3,7	11,9	
2006	267	81 056	715,0	- 0,5	244,9	+ 11,5	+ 11,5	2 598,0	- 2,3	7 15,6	+ 13,4	3,6	11,9	
2007	294	87 336	758,7	+ 6,1	246,0	+ 0,5	+ 0,5	2 755,4	+ 6,1	7 02,1	- 1,9	3,6	12,0	
2008	316	90 068	815,1	+ 7,4	262,4	+ 6,6	+ 6,6	2 917,4	+ 5,9	7 44,7	+ 6,1	3,6	12,1	
2009	325	89 828	883,0	+ 8,3	269,4	+ 2,7	+ 2,7	3 154,3	+ 8,1	7 64,8	+ 2,7	3,6	13,3	
2010	337	91 716	846,9	- 4,1	272,8	+ 1,3	+ 1,3	3 066,1	- 2,8	7 94,6	+ 3,9	3,6	12,8	
2011	340	90 728	927,4	+ 9,5	293,3	+ 7,5	+ 7,5	3 210,7	+ 4,7	8 53,4	+ 7,4	3,5	13,5	
2012	340	91 712	985,8	+ 6,7	300,9	+ 2,7	+ 2,7	3 426,0	+ 7,0	8 74,1	+ 2,5	3,5	14,3	

1) Im Reiseverkehrscamping wird ein Stellplatz entsprechend einer EU-Konvention pauschal mit vier Schlafgelegenheiten angesetzt.

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Anlage 2

Ankünfte und Übernachtungen auf Campingplätzen in Baden-Württemberg im Kalenderjahr 2003 nach Herkunftsländern

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Ankünfte			Übernachtungen			Aufenthalts- dauer
	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr	Anteil	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr	Anteil	
		%			%		Tage
Herkunftsländer insgesamt	774 644	+ 9,2	100	2 849 487	+ 7,9	100	3,7
Bundesrepublik Deutschland	564 358	+ 9,8	72,9	2 232 297	+ 7,9	78,3	4,0
Ausland zusammen	210 286	+ 7,6	27,1	617 190	+ 7,8	21,7	2,9
Europa zusammen	204 302	+ 8,1	97,2	606 599	+ 8,1	98,3	3,0
Baltische Staaten	506	+ 45,0	0,2	865	+ 11,2	0,1	1,7
Belgien	6 736	+ 12,2	3,2	22 628	+ 12,3	3,7	3,4
Dänemark	6 993	+ 2,4	3,3	16 512	+ 15,4	2,7	2,4
Finnland	1 961	+ 16,2	0,9	3 049	+ 24,1	0,5	1,6
Frankreich	10 068	+ 31,0	4,8	23 311	+ 28,1	3,8	2,3
Griechenland	182	+ 17,4	0,1	464	+ 41,0	0,1	2,5
Großbritannien und Nordirland	13 300	- 7,4	6,3	41 341	- 16,9	6,7	3,1
Irland, Republik	615	+ 6,4	0,3	1 925	+ 35,5	0,3	3,1
Island	145	+ 40,8	0,1	294	+ 65,2	0,0	2,0
Italien	8 964	+ 11,9	4,3	16 435	+ 21,1	2,7	1,8
Luxemburg	625	+ 22,3	0,3	2 397	+ 15,5	0,4	3,8
Niederlande	115 379	+ 3,8	54,9	373 301	+ 5,5	60,5	3,2
Norwegen	861	- 7,9	0,4	1 673	+ 6,7	0,3	1,9
Österreich	4 630	+ 19,0	2,2	9 948	+ 16,4	1,6	2,1
Polen	1 299	+ 3,5	0,6	2 988	+ 11,5	0,5	2,3
Portugal	305	- 1,6	0,1	601	+ 12,1	0,1	2,0
Russland	168	+ 34,4	0,1	486	+ 77,4	0,1	2,9
Schweden	2 657	- 4,7	1,3	4 572	- 3,4	0,7	1,7
Schweiz	21 125	+ 35,9	10,0	64 498	+ 31,3	10,5	3,1
Spanien	4 562	+ 9,7	2,2	12 188	+ 8,1	2,0	2,7
Tschechische Republik	877	- 5,8	0,4	1 736	- 7,3	0,3	2,0
Türkei	56	- 46,2	0,0	226	- 8,5	0,0	4,0
Ungarn	1 061	+ 23,1	0,5	1 939	+ 40,8	0,3	1,8
Sonstige europäische Länder	1 227	+ 83,7	0,6	3 222	+ 78,0	0,5	2,6
Afrika zusammen	330	- 26,2	0,2	484	- 29,4	0,1	1,5
Republik Südafrika	285	- 28,9	0,1	406	- 30,6	0,1	1,4
Sonstige afrikanische Länder	45	- 2,2	0,0	78	- 22,8	0,0	1,7
Asien zusammen	875	- 3,1	0,4	1 327	- 10,2	0,2	1,5
Arabische Golfstaaten	21	- 25,0	0,0	35	- 52,7	0,0	1,7
China, Volksrepublik und Hongkong	60	+ 50,0	0,0	75	+ 2,7	0,0	1,3
Israel	239	- 14,6	0,1	372	- 26,6	0,1	1,6
Japan	71	+ 2,9	0,0	103	- 2,8	0,0	1,5
Südkorea	352	- 5,9	0,2	482	- 8,7	0,1	1,4
Taiwan	12	X	0,0	21	+ 950,0	0,0	1,8
Sonstige asiatische Länder	120	+ 8,1	0,1	239	+ 27,8	0,0	2,0
Amerika zusammen	1 711	- 2,9	0,8	3 445	+ 2,2	0,6	2,0
Kanada	379	- 14,3	0,2	849	- 13,5	0,1	2,2
Vereinigte Staaten von Amerika	1 150	+ 2,0	0,5	2 165	+ 7,1	0,4	1,9
Mittelamerika und Karibik	32	+ 45,5	0,0	80	+ 100,0	0,0	2,5
Brasilien	64	+ 77,8	0,0	171	+ 210,9	0,0	2,7
Sonstige südamerikanische Länder	86	- 35,8	0,0	180	- 33,6	0,0	2,1
Australien, Neuseeland und Ozeanien zusammen	2 676	- 0,3	1,3	3 551	+ 2,2	0,6	1,3
Ohne Angabe	392	- 36,4	0,2	1 784	- 24,7	0,3	4,6

1) Bei Ankünften/Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an "Herkunftsländer insgesamt" sonst: Anteil an "Ausland zusammen".

Ankünfte und Übernachtungen auf Campingplätzen in Baden-Württemberg im Kalenderjahr 2004 nach Herkunftsländern

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Ankünfte			Übernachtungen			Aufenthalts- dauer
	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr	Anteil	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr	Anteil	
		%			%		Tage
Herkunftsländer insgesamt	715 003	- 7,7	100	2 697 272	- 5,3	100	3,8
Bundesrepublik Deutschland	498 715	- 11,6	69,8	2 063 637	- 7,6	76,5	4,1
Ausland zusammen	216 288	+ 2,9	30,2	633 635	+ 2,7	23,5	2,9
Europa zusammen	209 639	+ 2,6	96,9	622 488	+ 2,6	98,2	3,0
Baltische Staaten	400	- 20,9	0,2	745	- 13,9	0,1	1,9
Belgien	6 294	- 6,6	2,9	21 214	- 6,2	3,3	3,4
Dänemark	6 253	- 10,6	2,9	13 667	- 17,2	2,2	2,2
Finnland	1 411	- 28,0	0,7	2 139	- 29,8	0,3	1,5
Frankreich	9 472	- 5,9	4,4	22 325	- 4,2	3,5	2,4
Griechenland	162	- 11,0	0,1	398	- 14,2	0,1	2,5
Großbritannien und Nordirland	14 354	+ 7,9	6,6	45 632	+ 10,4	7,2	3,2
Irland, Republik	431	- 29,9	0,2	1 219	- 36,7	0,2	2,8
Island	182	+ 25,5	0,1	237	- 19,4	0,0	1,3
Italien	8 243	- 8,0	3,8	15 168	- 7,7	2,4	1,8
Luxemburg	733	+ 17,3	0,3	2 977	+ 24,2	0,5	4,1
Niederlande	124 618	+ 8,0	57,6	391 703	+ 4,9	61,8	3,1
Norwegen	868	+ 0,8	0,4	1 708	+ 2,1	0,3	2,0
Österreich	3 848	- 16,9	1,8	8 849	- 11,0	1,4	2,3
Polen	1 034	- 20,4	0,5	2 227	- 25,5	0,4	2,2
Portugal	269	- 11,8	0,1	437	- 27,3	0,1	1,6
Russland	146	- 13,1	0,1	369	- 24,1	0,1	2,5
Schweden	2 365	- 11,0	1,1	4 207	- 8,0	0,7	1,8
Schweiz	21 875	+ 3,6	10,1	70 252	+ 8,9	11,1	3,2
Spanien	3 969	- 13,0	1,8	10 359	- 15,0	1,6	2,6
Tschechische Republik	839	- 4,3	0,4	1 585	- 8,7	0,3	1,9
Türkei	55	- 1,8	0,0	171	- 24,3	0,0	3,1
Ungarn	785	- 26,0	0,4	1 519	- 21,7	0,2	1,9
Sonstige europäische Länder	1 033	- 15,8	0,5	3 381	+ 4,9	0,5	3,3
Afrika zusammen	326	- 1,2	0,2	492	+ 1,7	0,1	1,5
Republik Südafrika	313	+ 9,8	0,1	472	+ 16,3	0,1	1,5
Sonstige afrikanische Länder	13	- 71,1	0,0	20	- 74,4	0,0	1,5
Asien zusammen	1 285	+ 46,9	0,6	1 967	+ 48,2	0,3	1,5
Arabische Golfstaaten	28	+ 33,3	0,0	62	+ 77,1	0,0	2,2
China, Volksrepublik und Hongkong	126	+ 110,0	0,1	166	+ 121,3	0,0	1,3
Israel	245	+ 2,5	0,1	436	+ 17,2	0,1	1,8
Japan	44	- 38,0	0,0	67	- 35,0	0,0	1,5
Südkorea	476	+ 35,2	0,2	749	+ 55,4	0,1	1,6
Taiwan	4	- 66,7	0,0	13	- 38,1	0,0	3,3
Sonstige asiatische Länder	362	+ 201,7	0,2	474	+ 98,3	0,1	1,3
Amerika zusammen	1 830	+ 7,0	0,8	3 620	+ 5,1	0,6	2,0
Kanada	364	- 4,0	0,2	752	- 11,4	0,1	2,1
Vereinigte Staaten von Amerika	1 258	+ 9,4	0,6	2 464	+ 13,8	0,4	2,0
Mittelamerika und Karibik	42	+ 31,3	0,0	82	+ 2,5	0,0	2,0
Brasilien	71	+ 10,9	0,0	148	- 13,5	0,0	2,1
Sonstige südamerikanische Länder	95	+ 10,5	0,0	174	- 3,3	0,0	1,8
Australien, Neuseeland und Ozeanien zusammen	2 684	+ 0,3	1,2	3 492	- 1,7	0,6	1,3
Ohne Angabe	524	+ 33,7	0,2	1 576	- 11,7	0,2	3,0

1) Bei Ankünften/Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an "Herkunftsländer insgesamt" sonst: Anteil an "Ausland zusammen".

Ankünfte und Übernachtungen auf Campingplätzen in Baden-Württemberg im Kalenderjahr 2005 nach Herkunftsländern

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Ankünfte			Übernachtungen			Aufenthalts- dauer
	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr	Anteil	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr	Anteil	
		%			%		Tage
Herkunftsländer insgesamt	718 499	+ 0,5	100	2 658 722	- 1,4	100	3,7
Bundesrepublik Deutschland	498 908	-	69,4	2 027 421	- 1,8	76,3	4,1
Ausland zusammen	219 591	+ 1,5	30,6	631 301	- 0,4	23,7	2,9
Europa zusammen	213 050	+ 1,6	97,0	620 386	- 0,3	98,3	2,9
Baltische Staaten	284	- 29,0	0,1	871	+ 16,9	0,1	3,1
Belgien	7 133	+ 13,3	3,2	22 983	+ 8,3	3,6	3,2
Dänemark	6 835	+ 9,3	3,1	14 940	+ 9,3	2,4	2,2
Finnland	1 275	- 9,6	0,6	1 982	- 7,3	0,3	1,6
Frankreich	10 385	+ 9,6	4,7	24 002	+ 7,5	3,8	2,3
Griechenland	204	+ 25,9	0,1	374	- 6,0	0,1	1,8
Großbritannien und Nordirland	14 798	+ 3,1	6,7	43 128	- 5,5	6,8	2,9
Irland, Republik	682	+ 58,2	0,3	2 035	+ 66,9	0,3	3,0
Island	140	- 23,1	0,1	238	+ 0,4	0,0	1,7
Italien	8 575	+ 4,0	3,9	15 311	+ 0,9	2,4	1,8
Luxemburg	761	+ 3,8	0,3	3 285	+ 10,3	0,5	4,3
Niederlande	121 843	- 2,2	55,5	375 490	- 4,1	59,5	3,1
Norwegen	965	+ 11,2	0,4	1 991	+ 16,6	0,3	2,1
Österreich	3 850	+ 0,1	1,8	9 123	+ 3,1	1,4	2,4
Polen	1 068	+ 3,3	0,5	3 141	+ 41,0	0,5	2,9
Portugal	198	- 26,4	0,1	421	- 3,7	0,1	2,1
Russland	156	+ 6,8	0,1	727	+ 97,0	0,1	4,7
Schweden	2 518	+ 6,5	1,1	4 040	- 4,0	0,6	1,6
Schweiz	24 419	+ 11,6	11,1	79 501	+ 13,2	12,6	3,3
Spanien	4 000	+ 0,8	1,8	10 442	+ 0,8	1,7	2,6
Tschechische Republik	909	+ 8,3	0,4	1 469	- 7,3	0,2	1,6
Türkei	85	+ 54,5	0,0	245	+ 43,3	0,0	2,9
Ungarn	911	+ 16,1	0,4	1 480	- 2,6	0,2	1,6
Sonstige europäische Länder	1 056	+ 2,2	0,5	3 167	- 6,3	0,5	3,0
Afrika zusammen	318	- 2,5	0,1	520	+ 5,7	0,1	1,6
Republik Südafrika	286	- 8,6	0,1	460	- 2,5	0,1	1,6
Sonstige afrikanische Länder	32	+ 146,2	0,0	60	+ 200,0	0,0	1,9
Asien zusammen	1 607	+ 25,1	0,7	2 401	+ 22,1	0,4	1,5
Arabische Golfstaaten	27	- 3,6	0,0	45	- 27,4	0,0	1,7
China, Volksrepublik und Hongkong	147	+ 16,7	0,1	214	+ 28,9	0,0	1,5
Israel	526	+ 114,7	0,2	901	+ 106,7	0,1	1,7
Japan	75	+ 70,5	0,0	104	+ 55,2	0,0	1,4
Südkorea	451	- 5,3	0,2	657	- 12,3	0,1	1,5
Taiwan	4	-	0,0	5	- 61,5	0,0	1,3
Sonstige asiatische Länder	377	+ 4,1	0,2	475	+ 0,2	0,1	1,3
Amerika zusammen	1 597	- 12,7	0,7	3 421	- 5,5	0,5	2,1
Kanada	339	- 6,9	0,2	729	- 3,1	0,1	2,2
Vereinigte Staaten von Amerika	1 057	- 16,0	0,5	2 224	- 9,7	0,4	2,1
Mittelamerika und Karibik	15	- 64,3	0,0	35	- 57,3	0,0	2,3
Brasilien	50	- 29,6	0,0	159	+ 7,4	0,0	3,2
Sonstige südamerikanische Länder	136	+ 43,2	0,1	274	+ 57,5	0,0	2,0
Australien, Neuseeland und Ozeanien zusammen	2 567	- 4,4	1,2	3 474	- 0,5	0,6	1,4
Ohne Angabe	452	- 13,7	0,2	1 099	- 30,3	0,2	2,4

1) Bei Ankünften/Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an "Herkunftsländer insgesamt" sonst: Anteil an "Ausland zusammen".

Ankünfte und Übernachtungen auf Campingplätzen in Baden-Württemberg im Kalenderjahr 2006 nach Herkunftsländern

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Ankünfte			Übernachtungen			Aufenthalts- dauer
	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr	Anteil	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr	Anteil	
		%			%		Tage
Herkunftsländer insgesamt	715 027	- 0,5	100	2 597 999	- 2,3	100	3,6
Bundesrepublik Deutschland	470 155	- 5,8	65,8	1 882 383	- 7,2	72,5	4,0
Ausland zusammen	244 872	+ 11,5	34,2	715 616	+ 13,4	27,5	2,9
Europa zusammen	235 989	+ 10,8	96,4	701 081	+ 13,0	98,0	3,0
Belgien	7 043	- 1,3	2,9	24 281	+ 5,6	3,4	3,4
Dänemark	7 038	+ 3,0	2,9	15 952	+ 6,8	2,2	2,3
Estland	165	-	0,1	259	-	0,0	1,6
Finnland	1 287	+ 0,9	0,5	2 143	+ 8,1	0,3	1,7
Frankreich	11 570	+ 11,4	4,7	25 157	+ 4,8	3,5	2,2
Griechenland	263	+ 28,9	0,1	621	+ 66,0	0,1	2,4
Großbritannien und Nordirland	20 629	+ 39,4	8,4	61 913	+ 43,6	8,7	3,0
Irland, Republik	937	+ 37,4	0,4	2 612	+ 28,4	0,4	2,8
Island	264	+ 88,6	0,1	431	+ 81,1	0,1	1,6
Italien	8 271	- 3,5	3,4	14 923	- 2,5	2,1	1,8
Lettland	108	-	0,0	189	-	0,0	1,8
Litauen	88	-	0,0	110	-	0,0	1,3
Luxemburg	988	+ 29,8	0,4	3 940	+ 19,9	0,6	4,0
Malta	345	-	0,1	1 274	-	0,2	3,7
Niederlande	129 726	+ 6,5	53,0	412 163	+ 9,8	57,6	3,2
Norwegen	921	- 4,6	0,4	1 540	- 22,7	0,2	1,7
Österreich	4 458	+ 15,8	1,8	10 164	+ 11,4	1,4	2,3
Polen	1 353	+ 26,7	0,6	4 477	+ 42,5	0,6	3,3
Portugal	356	+ 79,8	0,1	667	+ 58,4	0,1	1,9
Russland	188	+ 20,5	0,1	423	- 41,8	0,1	2,3
Schweden	2 537	+ 0,8	1,0	4 345	+ 7,5	0,6	1,7
Schweiz	29 322	+ 20,1	12,0	93 383	+ 17,5	13,0	3,2
Slowakische Republik	490	-	0,2	1 504	-	0,2	3,1
Slowenien	148	-	0,1	256	-	0,0	1,7
Spanien	4 769	+ 19,2	1,9	11 670	+ 11,8	1,6	2,4
Tschechische Republik	1 005	+ 10,6	0,4	2 198	+ 49,6	0,3	2,2
Türkei	74	- 12,9	0,0	419	+ 71,0	0,1	5,7
Ukraine	98	-	0,0	197	-	0,0	2,0
Ungarn	770	- 15,5	0,3	1 367	- 7,6	0,2	1,8
Zypern	-	-	0,0	-	-	0,0	-
Sonstige europäische Länder	778	-	0,3	2 503	- 21,0	0,3	3,2
Afrika zusammen	334	+ 5,0	0,1	500	- 3,8	0,1	1,5
Republik Südafrika	307	+ 7,3	0,1	466	+ 1,3	0,1	1,5
Sonstige afrikanische Länder	27	- 15,6	0,0	34	- 43,3	0,0	1,3
Asien zusammen	1 687	+ 5,0	0,7	2 596	+ 8,1	0,4	1,5
Arabische Golfstaaten	30	+ 11,1	0,0	81	+ 80,0	0,0	2,7
China, Volksrepublik und Hongkong	283	+ 92,5	0,1	422	+ 97,2	0,1	1,5
Indien	1	-	0,0	12	-	0,0	12,0
Israel	536	+ 1,9	0,2	794	- 11,9	0,1	1,5
Japan	93	+ 24,0	0,0	128	+ 23,1	0,0	1,4
Südkorea	442	- 2,0	0,2	741	+ 12,8	0,1	1,7
Taiwan	20	+ 400,0	0,0	57	+ 1040,0	0,0	2,9
Sonstige asiatische Länder	282	-	0,1	361	-	0,1	1,3
Amerika zusammen	2 063	+ 29,2	0,8	3 746	+ 9,5	0,5	1,8
Kanada	435	+ 28,3	0,2	814	+ 11,7	0,1	1,9
Vereinigte Staaten von Amerika	1 284	+ 21,5	0,5	2 209	- 0,7	0,3	1,7
Mittelamerika und Karibik	48	+ 220,0	0,0	135	+ 285,7	0,0	2,8
Brasilien	144	+ 188,0	0,1	225	+ 41,5	0,0	1,6
Sonstige südamerikanische Länder	152	+ 11,8	0,1	363	+ 32,5	0,1	2,4
Australien, Neuseeland und Ozeanien zusammen	4 281	+ 66,8	1,7	6 613	+ 90,4	0,9	1,5
Ohne Angabe	518	+ 14,6	0,2	1 080	- 1,7	0,2	2,1

1) Bei Ankünfte/Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an "Herkunftsländer insgesamt"; sonst: Anteil an "Ausland zusammen".

Ankünfte und Übernachtungen auf Campingplätzen in Baden-Württemberg im Kalenderjahr 2007 nach Herkunftsländern

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Ankünfte			Übernachtungen			Aufenthalts- dauer
	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr	Anteil	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr	Anteil	
							%
Herkunftsländer insgesamt	758 671	+ 6,1	100	2 755 406	+ 6,1	100	3,6
Bundesrepublik Deutschland	512 668	+ 9,0	67,6	2 053 283	+ 9,1	74,5	4,0
Ausland zusammen	246 003	+ 0,5	32,4	702 123	- 1,9	25,5	2,9
Europa zusammen	239 478	+ 1,5	97,3	691 687	- 1,3	98,5	2,9
Belgien	7 485	+ 6,3	3,0	23 386	- 3,7	3,3	3,1
Dänemark	7 484	+ 6,3	3,0	16 746	+ 5,0	2,4	2,2
Estland	247	+ 49,7	0,1	421	+ 62,5	0,1	1,7
Finnland	1 447	+ 12,4	0,6	2 385	+ 11,3	0,3	1,6
Frankreich	11 760	+ 1,6	4,8	27 274	+ 8,4	3,9	2,3
Griechenland	292	+ 11,0	0,1	713	+ 14,8	0,1	2,4
Großbritannien und Nordirland	16 657	- 19,3	6,8	53 472	- 13,6	7,6	3,2
Irland, Republik	1 006	+ 7,4	0,4	3 291	+ 26,0	0,5	3,3
Island	251	- 4,9	0,1	507	+ 17,6	0,1	2,0
Italien	10 619	+ 28,4	4,3	20 053	+ 34,4	2,9	1,9
Lettland	127	+ 17,6	0,1	280	+ 48,1	0,0	2,2
Litauen	192	+ 118,2	0,1	241	+ 119,1	0,0	1,3
Luxemburg	748	- 24,3	0,3	2 863	- 27,3	0,4	3,8
Malta	20	- 94,2	0,0	61	- 95,2	0,0	3,1
Niederlande	130 450	+ 0,6	53,0	394 718	- 4,2	56,2	3,0
Norwegen	1 177	+ 27,8	0,5	2 267	+ 47,2	0,3	1,9
Österreich	4 257	- 4,5	1,7	10 313	+ 1,5	1,5	2,4
Polen	1 515	+ 12,0	0,6	3 916	- 12,5	0,6	2,6
Portugal	328	- 7,9	0,1	707	+ 6,0	0,1	2,2
Russland	214	+ 13,8	0,1	475	+ 12,3	0,1	2,2
Schweden	2 667	+ 5,1	1,1	4 810	+ 10,7	0,7	1,8
Schweiz	31 733	+ 8,2	12,9	102 768	+ 10,1	14,6	3,2
Slowakische Republik	106	- 78,4	0,0	185	- 87,7	0,0	1,7
Slowenien	267	+ 80,4	0,1	423	+ 65,2	0,1	1,6
Spanien	5 814	+ 21,9	2,4	14 063	+ 20,5	2,0	2,4
Tschechische Republik	1 164	+ 15,8	0,5	2 131	- 3,0	0,3	1,8
Türkei	41	- 44,6	0,0	98	- 76,6	0,0	2,4
Ukraine	64	- 34,7	0,0	234	+ 18,8	0,0	3,7
Ungarn	722	- 6,2	0,3	1 372	+ 0,4	0,2	1,9
Zypern	5	-	0,0	5	-	0,0	1,0
Sonstige europäische Länder	619	- 20,4	0,3	1 509	- 39,7	0,2	2,4
Afrika zusammen	245	- 26,6	0,1	439	- 12,2	0,1	1,8
Republik Südafrika	212	- 30,9	0,1	380	- 18,5	0,1	1,8
Sonstige afrikanische Länder	33	+ 22,2	0,0	59	+ 73,5	0,0	1,8
Asien zusammen	1 728	+ 2,4	0,7	2 594	- 0,1	0,4	1,5
Arabische Golfstaaten	41	+ 36,7	0,0	75	- 7,4	0,0	1,8
China, Volksrepublik und Hongkong	137	- 51,6	0,1	163	- 61,4	0,0	1,2
Indien	23	+ 2200,0	0,0	37	+ 208,3	0,0	1,6
Israel	679	+ 26,7	0,3	957	+ 20,5	0,1	1,4
Japan	71	- 23,7	0,0	107	- 16,4	0,0	1,5
Südkorea	560	+ 26,7	0,2	843	+ 13,8	0,1	1,5
Taiwan	8	- 60,0	0,0	13	- 77,2	0,0	1,6
Sonstige asiatische Länder	209	- 25,9	0,1	399	+ 10,5	0,1	1,9
Amerika zusammen	1 765	- 14,4	0,7	3 127	- 16,5	0,4	1,8
Kanada	404	- 7,1	0,2	693	- 14,9	0,1	1,7
Vereinigte Staaten von Amerika	1 144	- 10,9	0,5	2 093	- 5,3	0,3	1,8
Mittelamerika und Karibik	17	- 64,6	0,0	38	- 71,9	0,0	2,2
Brasilien	67	- 53,5	0,0	105	- 53,3	0,0	1,6
Sonstige südamerikanische Länder	133	- 12,5	0,1	198	- 45,5	0,0	1,5
Australien, Neuseeland und Ozeanien zusammen	2 385	- 44,3	1,0	3 462	- 47,6	0,5	1,5
Ohne Angabe	402	- 22,4	0,2	814	- 24,6	0,1	2,0

1) Bei Ankünfte/Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an "Herkunftsländer insgesamt"; sonst: Anteil an "Ausland zusammen".

Ankünfte und Übernachtungen auf Campingplätzen in Baden-Württemberg im Kalenderjahr 2008 nach Herkunftsländern

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Ankünfte			Übernachtungen			Aufenthalts- dauer
	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr	Anteil	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr	Anteil	
		%			%		Tage
Herkunftsländer insgesamt	815 135	+ 7,4	100	2 917 374	+ 5,9	100	3,6
Bundesrepublik Deutschland	552 781	+ 7,8	67,8	2 172 655	+ 5,8	74,5	3,9
Ausland zusammen	262 354	+ 6,6	32,2	744 719	+ 6,1	25,5	2,8
Europa zusammen	256 518	+ 7,1	97,8	735 020	+ 6,3	98,7	2,9
Belgien	7 293	- 2,6	2,8	22 986	- 1,7	3,1	3,2
Bulgarien	59	-	0,0	237	-	0,0	4,0
Dänemark	7 317	- 2,2	2,8	15 990	- 4,5	2,1	2,2
Estland	469	+ 89,9	0,2	602	+ 43,0	0,1	1,3
Finnland	1 273	- 12,0	0,5	2 245	- 5,9	0,3	1,8
Frankreich	14 545	+ 23,7	5,5	29 270	+ 7,3	3,9	2,0
Griechenland	257	- 12,0	0,1	821	+ 15,1	0,1	3,2
Großbritannien und Nordirland	16 768	+ 0,7	6,4	52 265	- 2,3	7,0	3,1
Irland, Republik	682	- 32,2	0,3	1 923	- 41,6	0,3	2,8
Island	344	+ 37,1	0,1	625	+ 23,3	0,1	1,8
Italien	11 191	+ 5,4	4,3	20 821	+ 3,8	2,8	1,9
Lettland	130	+ 2,4	0,0	185	- 33,9	0,0	1,4
Litauen	212	+ 10,4	0,1	292	+ 21,2	0,0	1,4
Luxemburg	991	+ 32,5	0,4	3 207	+ 12,0	0,4	3,2
Malta	44	+ 120,0	0,0	197	+ 223,0	0,0	4,5
Niederlande	133 766	+ 2,5	51,0	422 697	+ 7,1	56,8	3,2
Norwegen	1 058	- 10,1	0,4	2 332	+ 2,9	0,3	2,2
Österreich	5 330	+ 25,2	2,0	11 822	+ 14,6	1,6	2,2
Polen	1 488	- 1,8	0,6	3 518	- 10,2	0,5	2,4
Portugal	392	+ 19,5	0,1	818	+ 15,7	0,1	2,1
Rumänien	275	-	0,1	915	-	0,1	3,3
Russland	167	- 22,0	0,1	315	- 33,7	0,0	1,9
Schweden	2 427	- 9,0	0,9	4 194	- 12,8	0,6	1,7
Schweiz	41 792	+ 31,7	15,9	118 820	+ 15,6	16,0	2,8
Slowakische Republik	188	+ 77,4	0,1	332	+ 79,5	0,0	1,8
Slowenien	327	+ 22,5	0,1	498	+ 17,7	0,1	1,5
Spanien	5 048	- 13,2	1,9	12 136	- 13,7	1,6	2,4
Tschechische Republik	1 406	+ 20,8	0,5	2 420	+ 13,6	0,3	1,7
Türkei	61	+ 48,8	0,0	218	+ 122,4	0,0	3,6
Ukraine	57	- 10,9	0,0	89	- 62,0	0,0	1,6
Ungarn	662	- 8,3	0,3	1 071	- 21,9	0,1	1,6
Zypern	8	+ 60,0	0,0	16	+ 220,0	0,0	2,0
Sonstige europäische Länder	491	-	0,2	1 143	-	0,2	2,3
Afrika zusammen	356	+ 45,3	0,1	432	- 1,6	0,1	1,2
Republik Südafrika	237	+ 11,8	0,1	292	- 23,2	0,0	1,2
Sonstige afrikanische Länder	119	+ 260,6	0,0	140	+ 137,3	0,0	1,2
Asien zusammen	1 784	+ 3,2	0,7	2 534	- 2,3	0,3	1,4
Arabische Golfstaaten	16	- 61,0	0,0	20	- 73,3	0,0	1,3
China, Volksrepublik und Hongkong	77	- 43,8	0,0	157	- 3,7	0,0	2,0
Indien	23	-	0,0	33	- 10,8	0,0	1,4
Israel	980	+ 44,3	0,4	1 452	+ 51,7	0,2	1,5
Japan	64	- 9,9	0,0	87	- 18,7	0,0	1,4
Südkorea	452	- 19,3	0,2	569	- 32,5	0,1	1,3
Taiwan	8	-	0,0	12	- 7,7	0,0	1,5
Sonstige asiatische Länder	164	- 21,5	0,1	204	- 48,9	0,0	1,2
Amerika zusammen	1 411	- 20,1	0,5	2 628	- 16,0	0,4	1,9
Kanada	430	+ 6,4	0,2	870	+ 25,5	0,1	2,0
Vereinigte Staaten von Amerika	739	- 35,4	0,3	1 279	- 38,9	0,2	1,7
Mittelamerika und Karibik	34	+ 100,0	0,0	37	- 2,6	0,0	1,1
Brasilien	107	+ 59,7	0,0	241	+ 129,5	0,0	2,3
Sonstige südamerikanische Länder	101	- 24,1	0,0	201	+ 1,5	0,0	2,0
Australien, Neuseeland und Ozeanien zusammen	1 669	- 30,0	0,6	2 581	- 25,4	0,3	1,5
Ohne Angabe	616	+ 53,2	0,2	1 524	+ 87,2	0,2	2,5

1) Bei Ankünfte/Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an "Herkunftsländer insgesamt"; sonst: Anteil an "Ausland zusammen".

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Ankünfte und Übernachtungen auf Campingplätzen in Baden-Württemberg im Kalenderjahr 2009 nach Herkunftsländern

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Ankünfte			Übernachtungen			Aufenthalts- dauer
	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr	Anteil	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr	Anteil	
		%			%		Tag
Herkunftsländer insgesamt	883 040	+ 8,3	100	3 154 314	+ 8,1	100	3,6
Bundesrepublik Deutschland	613 640	+ 11,0	69,5	2 389 497	+ 10,0	75,8	3,9
Ausland zusammen	269 400	+ 2,7	30,5	764 817	+ 2,7	24,2	2,8
Europa zusammen	262 173	+ 2,2	97,3	751 970	+ 2,3	98,3	2,9
Belgien	8 254	+ 13,2	3,1	26 988	+ 17,4	3,5	3,3
Bulgarien	135	+ 128,8	0,1	604	+ 154,9	0,1	4,5
Dänemark	7 486	+ 2,3	2,8	16 660	+ 4,2	2,2	2,2
Estland	165	- 64,8	0,1	196	- 67,4	0,0	1,2
Finnland	1 313	+ 3,1	0,5	2 125	- 5,3	0,3	1,6
Frankreich	16 475	+ 13,3	6,1	33 620	+ 14,9	4,4	2,0
Griechenland	223	- 13,2	0,1	591	- 28,0	0,1	2,7
Großbritannien und Nordirland	13 734	- 18,1	5,1	37 503	- 28,2	4,9	2,7
Irland, Republik	739	+ 8,4	0,3	2 688	+ 39,8	0,4	3,6
Island	136	- 60,5	0,1	228	- 63,5	0,0	1,7
Italien	13 070	+ 16,8	4,9	25 037	+ 20,2	3,3	1,9
Lettland	226	+ 73,8	0,1	471	+ 154,6	0,1	2,1
Litauen	193	- 9,0	0,1	291	- 0,3	0,0	1,5
Luxemburg	1 299	+ 31,1	0,5	4 098	+ 27,8	0,5	3,2
Malta	27	- 38,6	0,0	61	- 69,0	0,0	2,3
Niederlande	131 520	- 1,7	48,8	419 070	- 0,9	54,8	3,2
Norwegen	901	- 14,8	0,3	1 596	- 31,6	0,2	1,8
Österreich	6 066	+ 13,8	2,3	14 063	+ 19,0	1,8	2,3
Polen	987	- 33,7	0,4	2 809	- 20,2	0,4	2,8
Portugal	308	- 21,4	0,1	576	- 29,6	0,1	1,9
Rumänien	323	+ 17,5	0,1	562	- 38,6	0,1	1,7
Russland	258	+ 54,5	0,1	555	+ 76,2	0,1	2,2
Schweden	1 949	- 19,7	0,7	3 478	- 17,1	0,5	1,8
Schweiz	47 384	+ 13,4	17,6	137 671	+ 15,9	18,0	2,9
Slowakische Republik	185	- 1,6	0,1	369	+ 11,1	0,0	2,0
Slowenien	257	- 21,4	0,1	449	- 9,8	0,1	1,7
Spanien	5 593	+ 10,8	2,1	14 414	+ 18,8	1,9	2,6
Tschechische Republik	1 680	+ 19,5	0,6	2 738	+ 13,1	0,4	1,6
Türkei	44	- 27,9	0,0	119	- 45,4	0,0	2,7
Ukraine	42	- 26,3	0,0	71	- 20,2	0,0	1,7
Ungarn	821	+ 24,0	0,3	1 355	+ 26,5	0,2	1,7
Zypern	-	- 100,0	0,0	-	- 100,0	0,0	-
Sonstige europäische Länder	380	- 22,6	0,1	914	- 20,0	0,1	2,4
Afrika zusammen	278	- 21,9	0,1	371	- 14,1	0,0	1,3
Republik Südafrika	229	- 3,4	0,1	293	+ 0,3	0,0	1,3
Sonstige afrikanische Länder	49	- 58,8	0,0	78	- 44,3	0,0	1,6
Asien zusammen	2 268	+ 27,1	0,8	4 916	+ 94,0	0,6	2,2
Arabische Golfstaaten	34	+ 112,5	0,0	57	+ 185,0	0,0	1,7
China, Volksrepublik und Hongkong	59	- 23,4	0,0	81	- 48,4	0,0	1,4
Indien	5	- 78,3	0,0	23	- 30,3	0,0	4,6
Israel	987	+ 0,7	0,4	1 479	+ 1,9	0,2	1,5
Japan	53	- 17,2	0,0	104	+ 19,5	0,0	2,0
Südkorea	875	+ 93,6	0,3	2 723	+ 378,6	0,4	3,1
Taiwan	27	+ 237,5	0,0	54	+ 350,0	0,0	2,0
Sonstige asiatische Länder	228	+ 39,0	0,1	395	+ 93,6	0,1	1,7
Amerika zusammen	1 522	+ 7,9	0,6	2 819	+ 7,3	0,4	1,9
Kanada	407	- 5,3	0,2	750	- 13,8	0,1	1,8
Vereinigte Staaten von Amerika	904	+ 22,3	0,3	1 588	+ 24,2	0,2	1,8
Mittelamerika und Karibik	20	- 41,2	0,0	46	+ 24,3	0,0	2,3
Brasilien	55	- 48,6	0,0	187	- 22,4	0,0	3,4
Sonstige südamerikanische Länder	136	+ 34,7	0,1	248	+ 23,4	0,0	1,8
Australien, Neuseeland und Ozeanien zusammen	2 557	+ 53,2	0,9	3 283	+ 27,2	0,4	1,3
Ohne Angabe	602	- 2,3	0,2	1 458	- 4,3	0,2	2,4

1) Bei Ankünften/Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an "Herkunftsländer insgesamt"; sonst: Anteil an "Ausland zusammen".

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Ankünfte und Übernachtungen auf Campingplätzen in Baden-Württemberg im Kalenderjahr 2010 nach Herkunftsländern

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Ankünfte			Übernachtungen			Aufenthalts- dauer
	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr	Anteil	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr	Anteil	
		%			%		Tage
Herkunftsländer insgesamt	846 916	- 4,1	100	3 066 117	- 2,8	100	3,6
Bundesrepublik Deutschland	574 137	- 6,4	67,8	2 271 566	- 4,9	74,1	4,0
Ausland zusammen	272 779	+ 1,3	32,2	794 551	+ 3,9	25,9	2,9
Europa zusammen	266 769	+ 1,8	97,8	785 132	+ 4,4	98,8	2,9
Belgien	8 884	+ 7,6	3,3	31 607	+ 17,1	4,0	3,6
Bulgarien	74	- 45,2	0,0	256	- 57,6	0,0	3,5
Dänemark	7 610	+ 1,7	2,8	17 811	+ 6,9	2,2	2,3
Estland	180	+ 9,1	0,1	261	+ 33,2	0,0	1,5
Finnland	1 288	- 1,9	0,5	2 167	+ 2,0	0,3	1,7
Frankreich	18 394	+ 11,6	6,7	36 028	+ 7,2	4,5	2,0
Griechenland	267	+ 19,7	0,1	604	+ 2,2	0,1	2,3
Großbritannien und Nordirland	16 224	+ 18,1	5,9	47 768	+ 27,4	6,0	2,9
Irland, Republik	901	+ 21,9	0,3	2 531	- 5,8	0,3	2,8
Island	133	- 2,2	0,0	257	+ 12,7	0,0	1,9
Italien	11 628	- 11,0	4,3	23 152	- 7,5	2,9	2,0
Lettland	173	- 23,5	0,1	378	- 19,7	0,0	2,2
Litauen	222	+ 15,0	0,1	375	+ 28,9	0,0	1,7
Luxemburg	1 593	+ 22,6	0,6	4 905	+ 19,7	0,6	3,1
Malta	20	- 25,9	0,0	38	- 37,7	0,0	1,9
Niederlande	127 000	- 3,4	46,6	423 880	+ 1,1	53,3	3,3
Norwegen	1 130	+ 25,4	0,4	1 871	+ 17,2	0,2	1,7
Österreich	5 802	- 4,4	2,1	13 623	- 3,1	1,7	2,3
Polen	1 227	+ 24,3	0,4	3 894	+ 38,6	0,5	3,2
Portugal	360	+ 16,9	0,1	782	+ 35,8	0,1	2,2
Rumänien	188	- 41,8	0,1	364	- 35,2	0,0	1,9
Russland	302	+ 17,1	0,1	636	+ 14,6	0,1	2,1
Schweden	2 675	+ 37,2	1,0	4 811	+ 38,3	0,6	1,8
Schweiz	51 988	+ 9,7	19,1	145 205	+ 5,5	18,3	2,8
Slowakische Republik	197	+ 6,5	0,1	777	+ 110,6	0,1	3,9
Slowenien	430	+ 67,3	0,2	1 771	+ 294,4	0,2	4,1
Spanien	5 606	+ 0,2	2,1	13 707	- 4,9	1,7	2,4
Tschechische Republik	1 127	- 32,9	0,4	2 077	- 24,1	0,3	1,8
Türkei	29	- 34,1	0,0	86	- 27,7	0,0	3,0
Ukraine	66	+ 57,1	0,0	173	+ 143,7	0,0	2,6
Ungarn	624	- 24,0	0,2	2 352	+ 73,6	0,3	3,8
Zypern	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige europäische Länder	422	+ 11,1	0,2	977	+ 6,9	0,1	2,3
Afrika zusammen	332	+ 19,4	0,1	467	+ 25,9	0,1	1,4
Republik Südafrika	218	- 4,8	0,1	314	+ 7,2	0,0	1,4
Sonstige afrikanische Länder	114	+ 132,7	0,0	153	+ 96,2	0,0	1,3
Asien zusammen	1 966	- 13,3	0,7	2 805	- 42,9	0,4	1,4
Arabische Golfstaaten	45	+ 32,4	0,0	104	+ 82,5	0,0	2,3
China, Volksrepublik und Hongkong	72	+ 22,0	0,0	132	+ 63,0	0,0	1,8
Indien	9	+ 80,0	0,0	9	- 60,9	0,0	1,0
Israel	1 229	+ 24,5	0,5	1 708	+ 15,5	0,2	1,4
Japan	27	- 49,1	0,0	34	- 67,3	0,0	1,3
Südkorea	342	- 60,9	0,1	468	- 82,8	0,1	1,4
Taiwan	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige asiatische Länder	242	+ 6,1	0,1	350	- 11,4	0,0	1,4
Amerika zusammen	1 422	- 6,6	0,5	2 656	- 5,8	0,3	1,9
Kanada	342	- 16,0	0,1	607	- 19,1	0,1	1,8
Vereinigte Staaten von Amerika	792	- 12,4	0,3	1 584	- 0,3	0,2	2,0
Mittelamerika und Karibik	52	+ 160,0	0,0	91	+ 97,8	0,0	1,8
Brasilien	74	+ 34,5	0,0	120	- 35,8	0,0	1,6
Sonstige südamerikanische Länder	162	+ 19,1	0,1	254	+ 2,4	0,0	1,6
Australien, Neuseeland und Ozeanien zusammen	1 955	- 23,5	0,7	2 807	- 14,5	0,4	1,4
Ohne Angabe	335	- 44,4	0,1	684	- 53,1	0,1	2,0

1) Bei Ankünften/Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an "Herkunftsländer insgesamt"; sonst: Anteil an "Ausland zusammen".

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Ankünfte und Übernachtungen auf Campingplätzen in Baden-Württemberg im Kalenderjahr 2011 nach Herkunftsländern

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Ankünfte			Übernachtungen			Aufenthalts- dauer
	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr	Anteil	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr	Anteil	
		%			%		Tage
Herkunftsländer insgesamt	927 360	+ 9,5	100	3 210 652	+ 4,7	100	3,5
Bundesrepublik Deutschland	634 063	+ 10,4	68,4	2 357 226	+ 3,8	73,4	3,7
Ausland zusammen	293 297	+ 7,5	31,6	853 426	+ 7,4	26,6	2,9
Europa zusammen	286 801	+ 7,5	97,8	842 843	+ 7,4	98,8	2,9
Belgien	9 220	+ 3,8	3,1	27 813	- 12,0	3,3	3,0
Bulgarien	46	- 37,8	0,0	101	- 60,5	0,0	2,2
Dänemark	7 223	- 5,1	2,5	16 930	- 4,9	2,0	2,3
Estland	207	+ 15,0	0,1	365	+ 39,8	0,0	1,8
Finnland	1 060	- 17,7	0,4	1 758	- 18,9	0,2	1,7
Frankreich	19 477	+ 5,9	6,6	38 539	+ 7,0	4,5	2,0
Griechenland	403	+ 50,9	0,1	864	+ 43,0	0,1	2,1
Großbritannien und Nordirland	16 632	+ 2,5	5,7	50 981	+ 6,7	6,0	3,1
Irland, Republik	868	- 3,7	0,3	2 640	+ 4,3	0,3	3,0
Island	218	+ 63,9	0,1	340	+ 32,3	0,0	1,6
Italien	10 659	- 8,3	3,6	21 157	- 8,6	2,5	2,0
Lettland	155	- 10,4	0,1	360	- 4,8	0,0	2,3
Litauen	316	+ 42,3	0,1	593	+ 58,1	0,1	1,9
Luxemburg	1 643	+ 3,1	0,6	4 780	- 2,5	0,6	2,9
Malta	32	+ 60,0	0,0	63	+ 65,8	0,0	2,0
Niederlande	133 330	+ 5,0	45,5	450 680	+ 6,3	52,8	3,4
Norwegen	1 339	+ 18,5	0,5	2 384	+ 27,4	0,3	1,8
Österreich	6 199	+ 6,8	2,1	13 655	+ 0,2	1,6	2,2
Polen	1 220	- 0,6	0,4	4 691	+ 20,5	0,5	3,8
Portugal	302	- 16,1	0,1	676	- 13,6	0,1	2,2
Rumänien	204	+ 8,5	0,1	821	+ 125,5	0,1	4,0
Russland	306	+ 1,3	0,1	432	- 32,1	0,1	1,4
Schweden	2 324	- 13,1	0,8	4 111	- 14,5	0,5	1,8
Schweiz	64 755	+ 24,6	22,1	177 775	+ 22,4	20,8	2,7
Slowakische Republik	187	- 5,1	0,1	427	- 45,0	0,1	2,3
Slowenien	391	- 9,1	0,1	819	- 53,8	0,1	2,1
Spanien	5 192	- 7,4	1,8	12 843	- 6,3	1,5	2,5
Tschechische Republik	1 610	+ 42,9	0,5	3 111	+ 49,8	0,4	1,9
Türkei	35	+ 20,7	0,0	105	+ 22,1	0,0	3,0
Ukraine	83	+ 25,8	0,0	165	- 4,6	0,0	2,0
Ungarn	689	+ 10,4	0,2	1 717	- 27,0	0,2	2,5
Zypern	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige europäische Länder	476	+ 12,8	0,2	1 147	+ 17,4	0,1	2,4
Afrika zusammen	155	- 53,3	0,1	284	- 39,2	0,0	1,8
Republik Südafrika	115	- 47,2	0,0	196	- 37,6	0,0	1,7
Sonstige afrikanische Länder	40	- 64,9	0,0	88	- 42,5	0,0	2,2
Asien zusammen	2 302	+ 17,1	0,8	3 560	+ 26,9	0,4	1,5
Arabische Golfstaaten	29	- 35,6	0,0	54	- 48,1	0,0	1,9
China, Volksrepublik und Hongkong	84	+ 16,7	0,0	153	+ 15,9	0,0	1,8
Indien	30	+ 233,3	0,0	69	+ 666,7	0,0	2,3
Israel	1 642	+ 33,6	0,6	2 522	+ 47,7	0,3	1,5
Japan	52	+ 92,6	0,0	80	+ 135,3	0,0	1,5
Südkorea	310	- 9,4	0,1	453	- 3,2	0,1	1,5
Taiwan	11	X	0,0	27	X	0,0	2,5
Sonstige asiatische Länder	144	- 40,5	0,0	202	- 42,3	0,0	1,4
Amerika zusammen	1 599	+ 12,4	0,5	2 812	+ 5,9	0,3	1,8
Kanada	427	+ 24,9	0,1	621	+ 2,3	0,1	1,5
Vereinigte Staaten von Amerika	934	+ 17,9	0,3	1 784	+ 12,6	0,2	1,9
Mittelamerika und Karibik	33	- 36,5	0,0	47	- 48,4	0,0	1,4
Brasilien	100	+ 35,1	0,0	195	+ 62,5	0,0	2,0
Sonstige südamerikanische Länder	105	- 35,2	0,0	165	- 35,0	0,0	1,6
Australien, Neuseeland und Ozeanien zusammen	2 158	+ 10,4	0,7	3 161	+ 12,6	0,4	1,5
Ohne Angabe	282	- 15,8	0,1	766	+ 12,0	0,1	2,7

1) Bei Ankünfte/Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an "Herkunftsländer insgesamt"; sonst: Anteil an "Ausland zusammen".

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Ankünfte und Übernachtungen auf Campingplätzen in Baden-Württemberg im Kalenderjahr 2012 nach Herkunftsländern

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Ankünfte			Übernachtungen			Aufenthalts- dauer
	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr	Anteil	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr	Anteil	
		%			%		Tage
Herkunftsländer insgesamt	985 806	+ 6,7	100	3 425 963	+ 7,0	100	3,5
Bundesrepublik Deutschland	684 955	+ 8,5	69,5	2 551 898	+ 8,6	74,5	3,7
Ausland zusammen	300 851	+ 2,7	30,5	874 065	+ 2,5	25,5	2,9
Europa zusammen	293 930	+ 2,6	97,7	862 591	+ 2,5	98,7	2,9
Belgien	10 362	+ 12,5	3,4	30 412	+ 9,4	3,5	2,9
Bulgarien	83	+ 80,4	0,0	205	+ 103,0	0,0	2,5
Dänemark	7 716	+ 6,9	2,6	18 244	+ 7,8	2,1	2,4
Estland	227	+ 9,7	0,1	359	- 1,6	0,0	1,6
Finnland	1 156	+ 9,1	0,4	2 009	+ 14,3	0,2	1,7
Frankreich	19 895	+ 2,4	6,6	39 685	+ 3,4	4,5	2,0
Griechenland	177	- 56,1	0,1	384	- 55,6	0,0	2,2
Großbritannien und Nordirland	15 919	- 4,2	5,3	47 376	- 7,0	5,4	3,0
Irland, Republik	825	- 4,7	0,3	2 308	- 12,5	0,3	2,8
Island	165	- 24,0	0,1	240	- 28,1	0,0	1,5
Italien	11 614	+ 9,2	3,9	24 769	+ 17,3	2,8	2,1
Lettland	164	+ 7,2	0,1	226	- 36,9	0,0	1,4
Litauen	296	- 6,3	0,1	668	+ 12,6	0,1	2,3
Luxemburg	1 733	+ 5,5	0,6	5 086	+ 6,4	0,6	2,9
Malta	.	.	.	.	.	.	.
Niederlande	130 867	- 1,7	43,5	442 710	- 1,7	50,6	3,4
Norwegen	1 395	+ 4,2	0,5	2 708	+ 13,6	0,3	1,9
Österreich	6 660	+ 8,1	2,2	14 951	+ 10,2	1,7	2,2
Polen	1 474	+ 20,8	0,5	6 157	+ 31,3	0,7	4,2
Portugal	256	- 15,2	0,1	599	- 11,4	0,1	2,3
Rumänien	228	+ 11,8	0,1	645	- 21,4	0,1	2,8
Russland	498	+ 62,7	0,2	991	+ 129,4	0,1	2,0
Schweden	2 833	+ 22,8	0,9	4 675	+ 14,7	0,5	1,7
Schweiz	70 975	+ 9,8	23,6	197 267	+ 11,1	22,6	2,8
Slowakische Republik	213	+ 13,9	0,1	648	+ 51,8	0,1	3,0
Slowenien	354	- 9,5	0,1	652	- 20,4	0,1	1,8
Spanien	4 831	- 6,9	1,6	12 005	- 6,5	1,4	2,5
Tschechische Republik	1 630	+ 1,6	0,5	3 058	- 1,5	0,3	1,9
Türkei	25	- 28,6	0,0	49	- 53,3	0,0	2,0
Ukraine	134	+ 65,4	0,0	322	+ 97,5	0,0	2,4
Ungarn	618	- 10,2	0,2	1 949	+ 14,2	0,2	3,2
Zypern	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige europäische Länder	582	+ 22,3	0,2	1 180	+ 2,9	0,1	2,0
Afrika zusammen	251	+ 61,9	0,1	411	+ 44,7	0,0	1,6
Republik Südafrika	188	+ 63,5	0,1	310	+ 58,2	0,0	1,6
Sonstige afrikanische Länder	63	+ 57,5	0,0	101	+ 14,8	0,0	1,6
Asien zusammen	3 095	+ 34,4	1,0	4 952	+ 39,1	0,6	1,6
Arabische Golfstaaten	111	+ 282,8	0,0	251	+ 364,8	0,0	2,3
China, Volksrepublik und Hongkong	333	+ 296,4	0,1	390	+ 154,9	0,0	1,2
Indien	9	- 70,0	0,0	17	- 75,4	0,0	1,9
Israel	1 920	+ 16,9	0,6	3 184	+ 26,2	0,4	1,7
Japan	68	+ 30,8	0,0	86	+ 7,5	0,0	1,3
Südkorea	278	- 10,3	0,1	451	- 0,4	0,1	1,6
Taiwan	26	+ 136,4	0,0	34	+ 25,9	0,0	1,3
Sonstige asiatische Länder	350	+ 143,1	0,1	539	+ 166,8	0,1	1,5
Amerika zusammen	1 462	- 7,8	0,5	2 555	- 8,4	0,3	1,7
Kanada	331	- 22,5	0,1	506	- 18,5	0,1	1,5
Vereinigte Staaten von Amerika	785	- 14,8	0,3	1 355	- 23,1	0,2	1,7
Mittelamerika und Karibik	150	+ 354,5	0,0	368	+ 683,0	0,0	2,5
Brasilien	91	- 9,0	0,0	147	- 24,6	0,0	1,6
Sonstige südamerikanische Länder	105	-	0,0	179	+ 8,5	0,0	1,7
Australien, Neuseeland und Ozeanien zusammen	1 712	- 20,7	0,6	2 550	- 19,3	0,3	1,5
Ohne Angabe	401	+ 42,2	0,1	1 006	+ 31,3	0,1	2,5

1) Bei Ankünfte/Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an "Herkunftsländer insgesamt"; sonst: Anteil an "Ausland zusammen".

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ANLAGE 3

**Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Unternehmen und Betriebe sowie deren Beschäftigte und Umsätze in Baden-Württemberg im jeweiligen Berichtsjahr nach
Wirtschaftszweigliederung 2008**

Wirtschaftsgruppe	Berichtsjahr	Unternehmen ²⁾			Betriebe ³⁾		
		Anzahl	SV- Beschäftigte ⁴⁾ Anzahl	Umsatz ⁵⁾ 1 000 Euro	Anzahl	SV- Beschäftigte ⁴⁾ Anzahl	
553 Campingplätze	2006	170	393	54852	181	448	
553 Campingplätze	2007	174	321	46794	184	378	
553 Campingplätze	2008	177	344	46097	187	399	
553 Campingplätze	2009	165	341	49907	174	399	
553 Campingplätze	2010	174	363	52534	183	431	
553 Campingplätze	2011	173	445	70518	181	505	

Quelle: Unternehmensregister

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – 2) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im jeweiligen Berichtsjahr. – 3) Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder Umsatz im jeweiligen Berichtsjahr. – 4) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12. des jeweiligen Berichtsjahr. – 5) Steuerbarer Umsatz (Lieferungen und Leistungen, bei Organschaften Schätzwert) im jeweiligen Berichtsjahr.

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2013
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Entwicklung des Camping im Reiseverkehr ab 2003 im Bund-Land-Vergleich

Jahr ¹⁾	Baden-Württemberg										Bundesgebiet ²⁾									
	Ankünfte	davon		Über- nachtungen	Aufent- halts- dauer Tage	davon		Ankünfte	davon		Über- nachtungen	Aufent- halts- dauer Tage	davon		Über- nachtungen	Aufent- halts- dauer Tage				
		Inlands- gäste	Auslands- gäste			Inlands- gäste	Auslands- gäste		Inlands- gäste	Auslands- gäste			Inlands- gäste	Auslands- gäste						
		1 000				1 000			1 000				1 000							
2003	775	564	210	2 849	617	2 232	617	6 262	5 169	1 093	23 302	20 118	3 184	3,7	3,7					
2004	715	499	216	2 697	634	2 064	634	5 699	4 612	1 087	21 400	18 269	3 131	3,8	3,8					
2005	718	499	220	2 659	631	2 027	631	5 744	4 634	1 110	21 731	18 575	3 156	3,8	3,8					
2006	715	470	245	2 598	716	1 882	716	5 728	4 554	1 174	21 543	18 240	3 303	3,8	3,8					
2007	759	513	246	2 755	702	2 053	702	5 800	4 636	1 164	21 930	18 632	3 298	3,8	3,8					
2008	815	553	262	2 917	745	2 173	745	6 319	5 070	1 248	23 008	19 496	3 512	3,6	3,6					
2009	883	614	269	3 154	765	2 389	765	7 007	5 699	1 308	25 065	21 350	3 715	3,6	3,6					
2010	847	574	273	3 066	795	2 272	795	6 835	5 482	1 353	24 415	20 578	3 837	3,6	3,6					
2011	927	634	293	3 211	853	2 357	853	7 137	5 765	1 372	24 960	21 111	3 849	3,5	3,5					
2012	986	685	301	3 426	874	2 552	874	7 508	6 041	1 468	26 008	21 909	4 099	3,5	3,5					
		Anteile am Bundesgebiet (in %)																		
2003	12,4	10,9	19,2	12,2	11,1	11,1	19,4	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	x				
2004	12,5	10,8	19,9	12,6	11,3	11,3	20,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	x				
2005	12,5	10,8	19,8	12,2	10,9	10,9	20,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	x				
2006	12,5	10,3	20,9	12,1	10,3	10,3	21,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	x				
2007	13,1	11,1	21,1	12,6	11,0	11,0	21,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	x				
2008	12,9	10,9	21,0	12,7	11,1	11,1	21,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	x				
2009	12,6	10,8	20,6	12,6	11,2	11,2	20,6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	x				
2010	12,4	10,5	20,2	12,6	11,0	11,0	20,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	x				
2011	13,0	11,0	21,4	12,9	11,2	11,2	22,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	x				
2012	13,1	11,3	20,5	13,2	11,6	11,6	21,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	x				
		2003 = 100																		
2003	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0				
2004	92,3	88,4	102,9	94,7	92,4	102,7	102,6	91,0	89,2	99,4	91,8	90,8	98,4	100,9	98,4	100,9				
2005	92,8	88,4	104,4	93,3	90,8	102,3	100,6	91,7	89,7	101,5	93,3	92,3	99,1	101,7	99,1	101,7				
2006	92,3	83,3	116,4	91,2	84,3	115,9	98,8	91,5	88,1	107,4	92,5	90,7	103,8	101,1	103,8	101,1				
2007	97,9	90,8	117,0	96,7	92,0	113,8	98,7	92,6	89,7	106,5	94,1	92,6	103,6	101,6	103,6	101,6				
2008	105,2	97,9	124,8	102,4	97,3	120,7	97,3	100,9	98,1	114,2	98,7	96,9	110,3	97,9	98,7	97,9				
2009	114,0	108,7	128,1	110,7	107,0	123,9	97,1	111,9	110,3	119,7	107,6	106,1	116,7	96,1	106,1	96,1				
2010	109,3	101,7	129,7	107,6	101,8	128,7	98,4	109,1	106,1	123,8	104,8	102,3	120,5	96,0	102,3	96,0				
2011	119,7	112,4	139,5	112,7	105,6	138,3	94,1	114,0	111,5	125,5	107,1	104,9	120,9	94,0	104,9	94,0				
2012	127,3	121,4	143,1	120,2	114,3	141,6	94,5	119,9	116,9	134,2	111,6	108,9	128,7	93,1	108,9	93,1				

1) bis 2011 Betriebe mit 3 und mehr Stellplätzen, ab 2012 Betriebe ab 10 Stellplätzen. – 2) Quelle: Fachserie 6, Reihe 1 des Statistischen Bundesamts, Dezember und Jahr 2008 für die Jahre 2003 bis 2008 bzw. Dezember und Jahr der Jahre 2009 bis 2012.

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2013
 Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Herkunftsland	Baden-Württemberg						Deutschland					
	Über- nachtungen		Aufenth.- dauer Tage	Ankünfte	Über- nachtungen	Anteil	Über- nachtungen		Aufenth.- dauer Tage	Ankünfte	Über- nachtungen	Anteil
	Anzahl	Anteil	Ankünfte	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anzahl	Tage	Ankünfte	Anzahl	Anteil	
Ausland	300 851	100,0	1 467 801	4 098 799	100,0	2,8	100,0	2,8	100,0	100,0	100,0	
Europa	293 930	97,7	1 427 477	4 030 311	98,7	2,8	98,7	2,8	97,3	98,3	98,3	
Belgien	10 362	3,4	70 309	188 346	3,5	2,7	3,5	2,7	4,8	4,6	4,6	
Bulgarien	83	0,0	1 397	3 170	0,0	2,3	0,0	2,3	0,1	0,1	0,1	
Dänemark	7 716	2,6	129 075	300 728	2,1	2,3	2,6	2,3	8,8	7,3	7,3	
Estland	227	0,1	1 442	2 398	0,0	1,7	0,1	1,7	0,1	0,1	0,1	
Finnland	1 156	0,4	13 588	22 477	0,2	1,7	0,4	1,7	0,9	0,5	0,5	
Frankreich	19 895	6,6	52 697	108 486	4,5	2,1	6,6	2,1	3,6	2,6	2,6	
Griechenland	177	0,1	798	1 905	0,0	2,4	0,1	2,4	0,1	0,0	0,0	
Irland	825	0,3	4 021	10 087	0,3	2,5	0,3	2,5	0,3	0,2	0,2	
Island	165	0,1	1 402	3 404	0,0	2,4	0,1	2,4	0,1	0,1	0,1	
Italien	11 614	3,9	55 297	109 163	2,8	2,0	3,9	2,0	3,8	2,7	2,7	
Lettland	164	0,1	1 258	2 455	0,0	2,0	0,1	2,0	0,1	0,1	0,1	
Litauen	296	0,1	2 778	5 328	0,1	1,9	0,1	1,9	0,2	0,1	0,1	
Luxemburg	1 733	0,6	6 240	17 167	0,6	2,8	0,6	2,8	0,4	0,4	0,4	
Malta	.	.	93	281	.	3,0	.	3,0	0,0	0,0	0,0	
Niederlande	130 867	43,5	712 658	2 323 490	50,6	3,3	43,5	3,3	48,6	56,7	56,7	
Norwegen	1 395	0,5	26 581	50 991	0,3	1,9	0,5	1,9	1,8	1,2	1,2	
Österreich	6 660	2,2	39 685	99 998	1,7	2,5	2,2	2,5	2,7	2,4	2,4	
Polen	1 474	0,5	12 062	29 766	0,7	2,5	0,5	2,5	0,8	0,7	0,7	
Portugal	256	0,1	1 851	5 069	0,1	2,7	0,1	2,7	0,1	0,1	0,1	
Rumänien	228	0,1	1 508	5 208	0,1	3,5	0,1	3,5	0,1	0,1	0,1	
Russische Föderation	498	0,2	4 554	10 907	0,1	2,4	0,2	2,4	0,3	0,3	0,3	
Schweden	2 833	0,9	44 704	76 871	0,5	1,7	0,9	1,7	3,0	1,9	1,9	
Schweiz	70 975	23,6	134 465	368 751	22,6	2,7	23,6	2,7	9,2	9,0	9,0	
Slowakei	213	0,1	1 305	2 982	0,1	2,3	0,1	2,3	0,1	0,1	0,1	
Slowenien	354	0,1	2 365	4 863	0,1	2,1	0,1	2,1	0,2	0,1	0,1	
Spanien	4 831	1,6	12 933	29 263	1,4	2,3	1,6	2,3	0,9	0,7	0,7	
Tschechische Republik	1 630	0,5	17 601	42 149	0,3	2,4	0,5	2,4	1,2	1,0	1,0	
Türkei	25	0,0	213	695	0,0	3,3	0,0	3,3	0,0	0,0	0,0	
Ukraine	134	0,0	1 008	3 131	0,0	3,1	0,0	3,1	0,1	0,1	0,1	
Ungarn	618	0,2	3 742	13 735	0,2	3,7	0,2	3,7	0,3	0,3	0,3	
Vereinigtes Königreich	15 919	5,3	63 421	173 896	5,4	4,2	5,3	4,2	4,3	4,2	4,2	
Zypern	.	.	58	93	.	1,6	.	1,6	0,0	0,0	0,0	
Übrige europäische Länder	582	0,2	6 368	13 058	0,1	2,1	0,2	2,1	0,4	0,3	0,3	
Afrika	251	0,1	1 080	2 053	0,0	1,9	0,1	1,9	0,1	0,1	0,1	
Südafrika	188	0,1	760	1 340	0,0	1,8	0,1	1,8	0,1	0,0	0,0	
Übrige afrikanische Länder	63	0,0	320	713	0,0	2,2	0,0	2,2	0,0	0,0	0,0	
Asien	3 095	1,0	7 943	14 131	0,6	1,8	1,0	1,8	0,5	0,3	0,3	
Arabische Golfstaaten	111	0,0	255	794	0,0	3,1	0,0	3,1	0,0	0,0	0,0	
China (einschl. Hongkong)	333	0,1	730	1 706	0,0	2,3	0,1	2,3	0,0	0,0	0,0	

Auslandsgäste auf Campingplätzen 2012 in Baden-Württemberg und im Bundesgebiet nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Baden-Württemberg				Deutschland			
	Ankünfte	Über- nachtungen	Aufenth.- dauer Tage	Ankünfte Anteil	Ankünfte	Über- nachtungen	Aufenth.- dauer Tage	Ankünfte Anteil
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Indien	9	17	1,9	0,0	106	323	3,0	0,0
Israel	1 920	3 184	1,7	0,6	3 702	5 658	1,5	0,3
Japan	68	86	1,3	0,0	370	942	2,5	0,0
Korea, Republik	278	451	1,6	0,1	1 739	2 835	1,6	0,1
Taiwan	26	34	1,3	0,0	93	159	1,7	0,0
Übrige asiatische Länder	350	539	1,5	0,1	948	1 714	1,8	0,0
Amerika	1 462	2 555	1,7	0,5	12 140	20 827	1,7	0,8
Kanada	331	506	1,5	0,1	2 244	3 511	1,6	0,2
Vereinigte Staaten	785	1 355	1,7	0,3	7 721	12 821	1,7	0,5
Mittelamerika/Karibik	150	368	2,5	0,0	306	943	3,1	0,0
Brasilien	91	147	1,6	0,0	921	1 814	2,0	0,0
Übrige südamerikanische Länder	105	179	1,7	0,0	948	1 738	1,8	0,0
Australien, Ozeanien	1 712	2 550	1,5	0,6	17 161	25 411	1,5	1,2
Australien	1 319	1 930	1,5	0,4	14 847	21 065	1,4	1,0
Neuseeland, Ozeanien	393	620	1,6	0,1	2 314	4 346	1,9	0,2
Ohne Angaben	401	1 006	2,5	0,1	2 000	6 066	3,0	0,1

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ANLAGE 6

Land	Geöffnete Betriebe ¹⁾	Angebotene Stellplätze ¹⁾	Ankünfte	Anzahl		Über- nachtungen	davon		Aufent- halts- dauer	davon	
				Inlands- gäste	Auslands- gäste		Inlands- gäste	Auslands- gäste		Tage	
										Inlands- gäste	Auslands- gäste
Baden-Württemberg	340	22 928	985 806	684 955	3 425 963	2 551 898	874 065	3,5	3,7	2,9	
Bayern	423	37 272	1 402 686	1 044 875	4 656 908	3 866 527	790 381	3,3	3,7	2,2	
Berlin	11	1 141	27 409	17 231	103 738	68 933	34 805	3,8	4,0	3,4	
Brandenburg	172	10 594	293 865	264 033	945 854	865 373	80 481	3,2	3,3	2,7	
Bremen	3	243	28 680	24 131	4 549	47 877	7 639	1,9	2,0	1,7	
Hamburg	5	437	54 614	47 164	100 175	84 996	15 179	1,8	1,8	2,0	
Hessen	217	12 624	384 575	318 308	1 049 521	889 941	159 580	2,7	2,8	2,4	
Mecklenburg-Vorpommern	197	26 741	834 678	784 427	3 884 378	3 725 341	159 037	4,7	4,7	3,2	
Niedersachsen	371	29 042	994 789	850 315	3 760 315	3 303 956	456 359	3,8	3,9	3,2	
Nordrhein-Westfalen	288	15 805	534 090	429 097	1 437 394	1 149 319	288 075	2,7	2,7	2,7	
Rheinland-Pfalz	292	21 963	701 197	445 366	2 165 530	1 271 659	893 871	3,1	2,9	3,5	
Saarland	29	1 687	40 184	33 123	124 103	105 050	19 053	3,1	3,2	2,7	
Sachsen	102	6 947	173 652	147 042	557 427	477 778	79 649	3,2	3,2	3,0	
Sachsen-Anhalt	70	4 768	116 735	101 794	302 576	269 220	33 356	2,6	2,6	2,2	
Schleswig Holstein	251	20 323	774 297	701 623	2 959 991	2 789 327	170 664	3,8	4,0	2,3	
Thüringen	63	9 848	161 199	147 171	478 869	442 264	36 605	3,0	3,0	2,6	
Bundesgebiet insgesamt	2 834	222 383	7 508 456	6 040 655	1 467 801	26 008 258	21 909 459	3,5	3,6	2,8	
Anteile am Bundesgebiet bzw. Bundesdurchschnitt = 100											
Baden-Württemberg	12,0	10,3	13,1	11,3	13,2	11,6	21,3	100,3	102,7	104,0	
Bayern	14,9	16,8	18,7	17,3	17,9	17,6	19,3	95,8	102,0	79,1	
Berlin	0,4	0,5	0,4	0,3	0,7	0,4	0,3	109,3	110,3	122,5	
Brandenburg	6,1	4,8	3,9	4,4	2,0	3,6	3,9	2,0	92,9	90,4	
Bremen	0,1	0,1	0,4	0,4	0,3	0,2	0,2	55,9	54,7	60,1	
Hamburg	0,2	0,2	0,7	0,8	0,5	0,4	0,4	53,0	49,7	73,0	
Hessen	7,7	5,7	5,1	5,3	4,5	4,1	3,9	78,8	77,1	86,2	
Mecklenburg-Vorpommern	7,0	12,0	11,1	13,0	3,4	14,9	17,0	134,4	130,9	113,3	
Niedersachsen	13,1	13,1	13,2	14,1	9,8	14,5	15,1	109,1	107,1	113,1	
Nordrhein-Westfalen	10,2	7,1	7,1	7,1	7,2	5,5	5,2	77,7	73,8	98,3	
Rheinland-Pfalz	10,3	9,9	9,3	7,4	17,4	8,3	21,8	89,2	78,7	125,1	
Saarland	1,0	0,8	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	89,2	87,4	96,6	
Sachsen	3,6	3,1	2,3	2,4	1,8	2,1	2,2	92,7	89,6	107,2	
Sachsen-Anhalt	2,5	2,1	1,6	1,7	1,0	1,2	1,2	74,8	72,9	79,9	
Schleswig Holstein	8,9	9,1	10,3	11,6	11,4	12,7	4,2	110,4	109,6	84,1	
Thüringen	2,2	4,4	2,1	2,4	1,8	2,0	0,9	85,8	82,9	93,4	
Bundesgebiet insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	

1) Stand Juli.

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2013
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.